

AZ: - 10.1 - Klaus-Dieter Bülck

Drucksache Nr.: 0396/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	29.10.2019	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	05.11.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

**Städtepartnerschaften;
hier: Berufung von Herrn Hans Iblher,
Kiefernweg 12, 24536 Tasdorf, zum
ehrenamtlich tätigen Stadtbeauftrag-
ten für die Städtepartnerschaften für
die Dauer von vier Jahren ab
01.01.2020 (dritte Amtszeit)**

A n t r a g :

Herr Hans Iblher, Kiefernweg 12, 24536 Tasdorf, wird erneut für die Dauer von vier Jahren ab dem 01.01.2020 zum ehrenamtlich tätigen Stadtbeauftragten der Stadt Neumünster für die Städtepartnerschaften berufen (dritte Amtszeit).

ISEK:

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Erstattung von anlassbezogenen Auslagen im Rahmen der Haushaltsmittel für die Städtepartnerschaften und Gewährung der Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 Euro monatlich aufgrund der Entschädigungsatzung vom 29.02.2016 (jeweils Produktnummer 111010100.5429010).

Begründung:

Die Ratsversammlung hat nach vorangegangener intensiver Suche durch die Verwaltung Herrn Hans Iblher am 29.11.2011 erstmalig für die Dauer von vier Jahren (01.01.2012 bis 31.12.2015) zum ehrenamtlich tätigen Stadtbeauftragten für die bestehenden Städtepartnerschaften berufen (Vorlage: 0870/2008/DS).

Am 15.12.2015 erfolgte per Ratsbeschluss (Vorlage: 0581/2013/DS) die erneute Berufung um weitere vier Jahre bis zum 31.12.2019.

Herr Iblher hat sich bereit erklärt, diese Tätigkeit für die Dauer von weiteren vier Jahren ab dem 01.01.2020 bis zum 31.12.2023 fortzusetzen.

Herr Iblher hat seit dem Beginn seiner Tätigkeit erheblich zu der Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften mit Gravesham (England), Koszalin (Polen) und Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) beigetragen. Dies gelang ihm insbesondere durch die Herstellung vielfältiger Kontakte, der Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und der Initiierung von Begegnungen.

Herr Iblher ist aufgrund seiner Persönlichkeit, seiner Kompetenzen, seines großen Engagements und der Vernetzung vor Ort prädestiniert, diese Aufgabe auch weiterhin wahrzunehmen. Die Zusammenarbeit zwischen Herrn Iblher und der Verwaltung gestaltet sich dabei sehr effizient.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, dass die ehrenamtliche Tätigkeit von Herrn Iblher fortgesetzt wird, die u. a. für die kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung und Mitgestaltung bzw. der Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften unerlässlich ist.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit für die nächsten vier Jahre werden weiterhin in dem Bestreben gesehen, die bestehenden Städtepartnerschaften insbesondere durch die Einbindung von Jugendlichen und Erwachsenen jüngerer Alters kontinuierlich zu beleben und durch Maßnahmen bezüglich der Festigung des europäischen Gedankens zu gestalten.

Dabei ist als integraler Bestandteil der Aktivitäten auch die besondere Herausforderung angesichts sich verändernder bzw. veränderter politischer Verhältnisse in Europa zu betrachten. Die Aspekte der Friedenssicherung und der Völkerverständigung sind dabei von erheblicher Bedeutung.

Ein tabellarischer Lebenslauf und die Beschreibung des Aufgabenfeldes von Herrn Iblher sind dieser Vorlage beigelegt.

Herrn Iblher wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 Euro gewährt (§ 2 Absatz 5 Entschädigungsatzung vom 29.02.2016). Weiter erfolgt etwaiger Auslagenersatz aus den Haushaltsmitteln für die Städtepartnerschaften.

Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister

Anlagen:

Aufgabenfeld des Stadtbeauftragten für die Städtepartnerschaften
Lebenslauf

